

In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 136

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

filmbulletin

Kino in Augenhöhe
26. Jahrgang

2/84
Heft Nummer 136 / Juni, Juli 1984

An einer redaktionellen Routine-Besprechung während der Berliner Filmfestspiele im Februar war unter anderem auch von längerfristigen Plänen die Rede. Unser Berliner Mitarbeiter Norbert Grob machte den Vorschlag, doch auch ein «Werk-Portrait» des deutschen Filmemachers Wim Wenders ins Auge zu fassen. Dagegen war natürlich nichts einzuwenden, weil eine Annäherung an das Werk eines so ausgewiesenen und bedeutenden Regisseurs wie Wenders jederzeit das Thema für eines unserer Hefte abgeben kann. Allerdings war damals schon klar: ohne Beitrag zum abgedrehten, aber noch in Arbeit befindlichen neuen Spielfilm PARIS, TEXAS, dessen Premiere am Filmfestival von Cannes zu erwarten war, sollte der Beitrag nicht erscheinen.

Norbert Grob lieferte sein Wenders-Essay und bemühte sich in der Folge, den Film noch vor Cannes am Schneidetisch zu sehen sowie mit Wim Wenders über PARIS, TEXAS ein Gespräch zu führen. Die Arbeiten am Film aber zogen sich hin; Wenders hatte - begreiflicherweise - dringlichere «Sorgen», als seinen Film vorzeitig unserem Mitarbeiter zu zeigen, und das Gespräch mit Wenders sollte selbstverständlich auch auf diese neuste Arbeit Bezug nehmen.

Sollten wir nun ein anderes Thema für unsere Juni/Juli-Nummer vorziehen oder auf Wenders «setzen»? Sollten wir versuchen, an ein Gespräch mit Wenders in Cannes «heranzukommen» und dabei die wahrscheinliche Verzögerung der Auslieferung in Kauf nehmen?

Das vorliegende Heft zeigt Ihnen, welche Entscheidung wir damals trafen - und wir hatten damit das erhoffte, wenn auch nicht eigentlich erwartete Glück: die Jury von Cannes tat uns (und Wim Wenders) den Gefallen, ihren grossen Preis, die Goldene Palme, an Wenders zu verleihen für PARIS, TEXAS.

Wolfram Knorr und Marcel Boucard hatten ein Wenders-Interview schon im Kasten für uns; jetzt galt es nur noch, den Mitarbeiter zu finden, der PARIS, TEXAS besprechen würde, damit die Nummer das Erscheinungsbild bekommen würde, welches wir uns in Berlin ausgedacht hatten. Dann aber schienen alle Stricke zu reissen: eine Spezialvorführung des Films kam nicht rechtzeitig zustande, und der Punkt zur Umkehr war bereits überschritten. Glücklicherweise war Weltwoche-Mitarbeiter und Filmbulletin-Kolumnist Wolfram Knorr dann schliesslich doch noch bereit, für uns die Ärmel hochzukrempeln.

Die erste öffentliche Vorführung von PARIS, TEXAS in der Schweiz soll am Internationalen Filmfestival von Locarno erfolgen. Anschliessend wird der Film in unsere Kinos gelangen. Bleibt eigentlich nur zu hoffen, dass da oder dort diese Gelegenheit zur Wiederaufführung weiterer Wenders-Filme wahrgenommen wird.

Walt R.Vian

Film, Kino für Leser 7
Leserfilmbulletin 8

Filmkunst

NOSTALGHIA von Andrej Tarkowskij 9

Licht ans andere Ufer!

Zum Werk von Wim Wenders



Signale aus der Einsamkeit 15
PARIS, TEXAS von Wim Wenders 16
Gespräch mit Wim Wenders 19
Wim Wenders und seine Filme 24
Kleine Filmografie 31

filmbulletin

UN AMOUR DE SWANN von Volker Schlöndorff 32
IL PRATO von Paolo und Vittorio Taviani 34
NO HABRA MAS PENAS NI OLVIDO von H. Olivera 36
LIANNA von John Sayles 37

Film: Fenster zur Welt

NATURENS HÄMND von Stefan Jarl 38
Gespräch mit Stefan Jarl 40

filmbulletin Kolumne

Von Wolfram Knorr 42

Titelbild: Alain Delon und Jeremy Irons in
UN AMOUR DE SWANN

letzte Umschlagseite:

Yella Rottländer in ALICE IN DEN STÄDTEN
Heftmitte: Nastassja Kinski in PARIS, TEXAS